

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 106 (2012)  
**Heft:** 6

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**«Und wir begannen von der schweizerischen Demokratie zu sprechen als einer willkürlichen Mehrheitsdiktatur von zufällig seit längerem hier anwesenden Personen über die weniger lange Anwesenden. Damit wurde offensichtlich, dass die Tatsache, dass dreissig Prozent der Bevölkerung von allen politischen Rechten ausgeschlossen ist, gewissermassen der dunkle Fleck der schweizerischen Demokratie darstellt. Ein Skandal, dessen Wahrnehmung ein vertracktes System von rassistischer Ideologie, aufgeklärten Rationalisierungen und sogenannten Integrationsbemühungen verhinderte. Mit der absurden Pointe, dass Linke wie Rechte diesen Zustand decken.»**

Milo Rau

<b>Zur Kritik der Finanzwirtschaft bei Matthäus</b>	
Predigt von Felix Senn	<b>161</b>
<b>Grenzen einer Theologie nach Auschwitz</b>	
Dick Boers Relektüre von Adorno, Marquardt und Fackenheim	<b>163</b>
<b>City of Change: ein Gespräch über leichte und schwere Siege</b>	
Milo Rau und Rolf Bossart	<b>171</b>
<b>100 Jahre CVP – Kein Grund zum Jubilieren</b>	
Willy Spieler zum Jubiläum und zur Krise einer Mitte- und Wertepartei	<b>176</b>
<b>«Gendermainstreaming» in der Entwicklungszusammenarbeit</b>	
Monika Stocker stellt drei Fragen an Meehyun Chung von Mission 21	<b>180</b>
<b>Rodney King und die Riots von Los Angeles 1991</b>	
Alltag in...Kalifornien von Dorothee Elmiger	<b>182</b>
<b>Frauenrechte im Gegenwind</b>	
Esther R. Suter zur Session der UNO Frauenrechtskommission	<b>184</b>
<b>Einfach so</b>	
Wegmarke von Monika Stocker	<b>186</b>
<b>Leserbrief</b>	<b>186</b>
<b>Bücher:</b>	
Ralph Hug: Eine andere Wahl ist möglich. Wie Paul Rechsteiner Ständerat wurde (Rolf Bossart)	<b>187</b>
Judith Giovanelli-Blocher: Autobiografie (Monika Stocker)	<b>188</b>
Peter Sutter: Warum der Kapitalismus keine Zukunft hat (Heinz Girschweiler)	<b>188</b>
Marlène Schnieper: Nakba – die offene Wunde (Hans Ruedi Guyer)	<b>188</b>
Zwei neue Bücher von und zu Arnold Künzli (Otmar Hersche)	<b>189</b>
<b>In dürftiger Zeit</b>	
Kolumne von Rolf Bossart	<b>192</b>